

20.11.2019

Stolperfalle und Ampel auf Fußüberweg am Ostbahnhof entfernen

Antrag

Der BA 5 fordert

1. eine Verbreiterung des Fußübergangs am Ostbahnhof vor dem Hotel Stadt Rosenheim. Kurzfristig wird der Rückbau bzw. die Verschiebung der nördlichen Mittelbegrenzung der Fußgängerquerung zwischen Hotel Stadt Rosenheim und Lidl (nordwestliche Kreuzung vorm Ostbahnhof über die Orleansstraße) gefordert. Diese Aufpflasterung ist eine unnötige Behinderung des Fußverkehrs.



den Abbau der Fußgängerampel auf der Mittelinsel.

Begründung

Der Fußübergang, der auch noch durch einen Mast geteilt wird, ist für das Fußverkehrsaufkommen erheblich zu knapp bemessen. Deshalb hatte der BA 5 bereits im Februar 2016 gefordert, dass die Stadt hier tätig wird und Barrieren abbaut. Dies wurde damals mit dem Hinweis auf die bevorstehende Baustelle zur 2. Stammstrecke abgelehnt.

Nachdem dem BA zwischenzeitlich durch die DB versichert wurde, dass die zwischenzeitlich umgeplante Baustelle zur 2. Stammstrecke keinerlei Auswirkungen auf diesen Bereich des Ostbahnhofareals mehr haben wird, unternimmt der BA hiermit einen neuen Anlauf, um die Situation für den zunehmenden Fußverkehr zu verbessern:

Der Fußverkehrsstrom überquert die Straße in wesentlich breiterem Fluss, als die Querung dies vorgibt. In südlicher Richtung ist der Überweg durch einen Zweirichtungsradweg, der ebenfalls zu schmal ist, begrenzt. Die Fußgänger/innen sind dadurch gezwungen, nördlich über die Begrenzungen bestehend aus gepflasterten Inselteilen hinweg zu klettern - eine Stolperfalle und Barriere.

Es wäre schon viel geholfen, wenn dieser eine Inselteil verschoben oder abgebaut würde. Die gebogene Querung würde dadurch auch begradigt.

Die Ampel soll abgebaut werden, da das Warten auf der Mittelinsel aufgrund der Enge gefährlich ist.

Fraktionssprecherin Nina Reitz

Adelheid Dietz-Will Helge Maul Heinz-Peter Meyer Nicole Meyer Tilla Meyer Nina Reitz Lena Sterzer Barbara-Silvia Schuster Hermann Wilhelm

